

12. Mai 2026

Bericht und Antrag an das Stadtparlament

Geschäftsbericht 2025 der Thurvita AG

Antrag

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen den folgenden Antrag:

Es sei festzustellen, dass das Stadtparlament vom Geschäftsbericht 2025 der Thurvita AG Kenntnis genommen hat.

Berichterstattung

Für das Geschäftsjahr 2025 weist die Thurvita AG einen Verlust von Fr. 963'841.62 aus (Vorjahr: Fr. 693'950.79). Der EBITDA beträgt Fr. 325'865.-- (Vorjahr: Fr. 395'800.--). Der Betriebsertrag liegt mit Fr. 34.3 Mio. leicht unter dem Vorjahr (Fr. 35.0 Mio.), jedoch über den Erwartungen gemäss Budget und Finanzplan. Hauptursache für den Verlust ist die geplante, durch die Bau- und Transformationsprojekte bedingte Reduktion an stationären Betten, bei gleichzeitig hohen Aufwendungen im Zusammenhang mit diesen Projekten sowie die angespannte Kostensituation im Personalbereich. Trotz dieser Belastungen bewegt sich das Ergebnis im Rahmen der Erwartungen der mehrjährigen Planung.

Der Personalaufwand blieb auf hohem Niveau und beträgt 80.6% des Betriebsertrags (Vorjahr: 79.3%). Der anhaltende Fachkräftemangel sowie der notwendige Einsatz von Temporärpersonal beeinflussen die Kostenstruktur weiterhin wesentlich. Parallel dazu investierte die Thurvita gezielt in die Arbeitgeberattraktivität, die Rekrutierungsmaßnahmen sowie die Aus- und Weiterbildung, um dem strukturellen Personalmangel entgegenzuwirken.

Im stationären Bereich zeigte sich im Jahresdurchschnitt eine Auslastung von 92.43% (Vorjahr: 96.98%). Diese Entwicklung ist insbesondere auf die baubedingte Reduktion der verfügbaren Kapazitäten sowie die Übergangsphase zwischen temporären und definitiven Standorten zurückzuführen. Mit der Wiedereröffnung des sanierten

Hauses B im Sonnenhof im September 2025 konnte jedoch ein zentraler Meilenstein erreicht und die Grundlage für eine Stabilisierung der Auslastung geschaffen werden.

Der Pflegebedarf der Bewohnenden ist erneut gestiegen. Gemäss „Resident Assessment Instrument“ (RAI) erhöhte sich dieser auf 6.62 (Vorjahr: 6.39). Dies widerspiegelt die zunehmende Komplexität der Pflegefälle sowie die veränderte Zusammensetzung der Bewohnenden mit insgesamt höherem Unterstützungsbedarf.

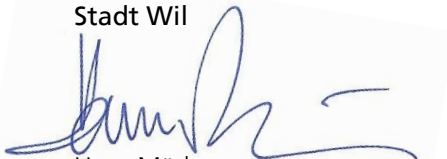
Im ambulanten Bereich entwickelte sich die Spitex weiterhin positiv. Die verrechneten Pflegestunden stiegen auf 40'744 (Vorjahr: 38'018 Stunden). Gleichzeitig konnte die Produktivität verbessert werden, indem der Anteil der verrechenbaren Leistungen erhöht und interne Prozesse optimiert wurden. Auch spezialisierte Leistungen, insbesondere im psychosozialen Bereich, verzeichneten eine steigende Nachfrage.

Das Geschäftsjahr 2025 war stark geprägt von der Umsetzung zentraler, strategischer Bau- und Entwicklungsprojekte. Mit der Fertigstellung des Hauses B im Sonnenhof, der Schliessung des temporären Standorts Rosenau sowie den weit vorangeschrittenen Entwicklungen beim Projekt «Quartierzentrum City» wurden wichtige Etappenziele erreicht. Erfreulicherweise konnte beim geplanten Demenzzentrum in Rossrüti ein wesentlicher Fortschritt erzielt werden, indem die rechtliche Grundlage für die weitere Entwicklung des Projekts gesichert wurde.

Die wirtschaftliche Situation bleibt weiterhin anspruchsvoll. Insbesondere die unzureichende Finanzierung der Pflegeleistungen sowie steigende Kosten für Personal, Energie und Infrastruktur stellen die Organisation vor Herausforderungen. Die regen Bau- und Projektentwicklungstätigkeiten der Thurvita AG belasten mittelfristig die Eigenkapitalbasis. Gleichzeitig schafft die konsequente Umsetzung der strategischen Projekte die Grundlage für eine nachhaltige Weiterentwicklung des Angebots.

Die Geschäftsleitung der Thurvita AG hat die zahlreichen parallel laufenden Projekte sowie den operativen Betrieb umsichtig geführt. Die Zusammenarbeit innerhalb der Geschäftsleitung ist geprägt von hoher Professionalität und grossem Engagement. Mit dem Fortschritt bei den strategischen Vorhaben und den entsprechenden strukturellen Anpassungen wurden wichtige Voraussetzungen geschaffen, um die bekannten Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen und die Thurvita AG zukunftsorientiert auszurichten.

Stadt Wil



Hans Mäder
Stadtpräsident



Janine Rutz
Stadtschreiberin

Beilage:

- Geschäftsbericht 2025 Thurvita AG